

Antrag vom Juli 2018

Prüfung einer neuen S-Bahnstation „Gewerbegebiet am Moosfeld“

Antrag

Der Bezirksausschuss Berg am Laim bittet die Stadtverwaltung und die Deutsche Bahn, den verkehrlichen Nutzen einer S-Bahnstation „Gewerbegebiet am Moosfeld“ und insbesondere deren mögliche entlastende Wirkung auf die Stadtbezirke prüfen zu lassen. Diese soll auch an die geplante Nord-Süd-Verbindung für Fahrradfahrer zwischen Bogenhausen und Berg am Laim angeschlossen und in mögliche Planungen für einen weiteren Auto-Tunnel unter den S-Bahngleisen integriert werden. Die Bezirksausschüsse 13 Bogenhausen und 15 Trudering-Riem werden um Unterstützung des Vorhabens gebeten.

Begründung

Im Gewerbegebiet am Moosfeld, rund um den Schatzbogen, sind zahlreiche erfolgreiche Unternehmen beheimatet. Leider ist dieses, genauso wie das Berg am Laimer Gleisdreieck, in dem künftig unter anderem der neue Sportplatz des ESV entstehen soll, bislang nur unzureichend an die öffentlichen Verkehrsmittel angeschlossen. Es ist selbsterklärend, dass mangels Alternativen ein Großteil des Verkehrs im Individualverkehr abgewickelt wird.

Eine neue S-Bahnstation „Gewerbegebiet am Moosfeld“ an der Linie S2 zwischen den Stationen Berg am Laim und Riem könnte sowohl Gewerbegebiet und Gleisdreieck, als auch das nördlich der S-Bahngleise liegende Areal an der Grasbrunner Straße deutlich besser an den öffentlichen Verkehr anbinden und so zu einer Entlastung des Straßennetzes beitragen. Er könnte auch an die geplante Nord-Süd-Verbindung für Fahrradfahrer sowie den durch den Bezirksausschuss 14 angeregten neuen Autotunnel unter den S-Bahngleisen angebunden werden. Der verkehrliche Nutzen dieser Option sollte daher zeitnah geprüft werden.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher